

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄT



KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 06. März 2017

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.16 Uhr

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Beschlussfähigkeit mit 24 Stimmen festgestellt.

2) Verlesung der einzelnen Mitglieder des Studierendenparlaments 2017

3) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Antrag: TOP 15, 16, 17 und 18 verschieben

Antrag mit 24 Stimmen angenommen.

TOP 19 wird zu TOP 15 etc.

4) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls vom 25.01.17 (per E-Mail verschickt)

Das Protokoll wird genehmigt.

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

5) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

a. Eintragung der Akteneinsichtsbeauftragten

b. Liste für Mailadressen der Neumitglieder

c. Anfrage: vollständige Liste des ASTA über alle Referenten

6) Wahl einer*s Präsidentin*en

Malena (Grüne HSG) wird als Präsidentin vorgeschlagen.

1. Wahlgang

14 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Malena nimmt die Wahl an.

7) Wahl einer*s Vizepräsidentin*en

Robin (Juso HSG) wird als Vize.-Präsident vorgeschlagen.

1. Wahlgang

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Robin nimmt die Wahl an.

8) Wahl einer*s Schriftführers*in

Miguel (LHG) wird als Schriftführer*in vorgeschlagen.

1. Wahlgang

18 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Miguel nimmt die Wahl an.

9) Wahl einer stellvertretenden Schriftführung

Bengican (Niederrad JETZT!) wird als stellvertretende*r Schriftführer*in vorgeschlagen.

1. Wahlgang

23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.



Bengican nimmt die Wahl an.

10) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

- Bericht über die Wahlkampagne und die Organisation
 - Essenskauf für die StuPa Sitzung
 - Errichtung eines neuen Twitteraccounts (StuPaFFM) nach Verlust des Alten
- Keine Nachfragen

11) Berichte der Referent*innen

Oliver (Grüne Hochschulgruppe, Sozialreferat):

Die Sozialberatung lief gut, es gab viele Anfragen und nach Gesprächen mit der Fachschaft (FB 16) möchte man die Beratung auch auf den Campus Niederrad ausweiten.

Auch die Mietrechtsberatung wurde stark genutzt.

Besuch einer Veranstaltung, welche das Thema BAföG in den Mittelpunkt der bevorstehenden Bundestagswahl rücken will.

Das Academic Welcome Programm ist nun schon im vierten Semester und die Zahlen sind gestiegen, jedoch gibt es Probleme mit den Unterkünften und der Kinderunterbringung. Der Referent ist Teil des Gremiums des besagten Programms.

Robin (Juso Hsg): Anfrage an den*die Referenten*in lauter zu reden

Felix (Referat Politische Bildung):

Besuch eines dreitägigen Workshops für die Organisation und Planung des Studihauses der Hochschule für Gestaltung (Haus der Hafenvisionen).

Vernetzung des AStA Frankfurt mit der Antifa United FFM im Rahmen einer Kampagne gegen Rechts.

Der*Die Referent*in steht in Verbindung mit der Organisation „FLUCHTpunkt“.

Der Marktplatz der kritischen Initiativen soll später im Semester angesetzt werden, sowie auf zwei Tage verlängert werden.

Planung der Erstibeutel und Broschüren für die Erstwoche

Sitzungen und Gremien zur Farbe des neuen Studihauses

Neuer Layoutverteiler

Unterstützung von Barabenden

Keine Nachfragen

Nis (Verkehrsreferent*in):

Verhandlungen mit Call a Bike und Nextbike

Probleme mit der Validierung der Goethe-Card behoben

Vergünstigtes Semesterticket durch Subventionen aus dem Haushalt

Frage von Christoph (LHG): Gibt es Einsparungen oder Mehrbelastungen für den Haushalt?

Antwort: Es ist noch nicht absehbar.

Valentin (verliert für Referent*in für Hochschulpolitik):

Präsenz bei einer Veranstaltung gegen Studiengebühren

Verhandlungen mit VG- Wort

Vernetzung mit ASten im Rhein-Main Gebiet

Andi (Referent*in für politische Bildung):

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –



UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Kritische Veranstaltungsreihe zu Martin Luther
Vortrag zur Bibliothek der roten Khmer
Buchvorstellungen mit der FH

Nachfragen:

Generelle Nachfrage zur Lutherveranstaltung

Antwort: Es geht um die kritische Evaluation Luthers Biographie

Christoph (LHG): ist die Veranstaltung rein kritisch?

Antwort: eine Beleuchtung Luthers negativer Seiten als Kontrast zu den zeitgleich stattfindenden Luther-Veranstaltungen in Frankfurt

Referent*in Studienbedingungen:

Planung der Erstmesse mit Vorstellung des random white house

Christoph (LHG): Frage ob eine erneute Wutrede gegen den Kapitalismus geplant ist

Debatte zu Rede: LHG und RCDS üben Kritik an einer politisierenden Rede und empfinden dies als unangebrachte Vorstellung des AStA

Katharina (Juso Hsg): Findet diese Kritik am AStA unangebracht

Ben (Grüne Hsg): empfindet den Begriff Wutrede als unangebracht

Tom (RCDS): stellt richtig, dass die Debatte kein persönlicher Angriff war

12) Bericht des AStA-Vorstandes

Lexi (LiLi):

Geplante Veranstaltungsreihe zum Iran in Zusammenarbeit mit den passenden Referaten der AStA der Goethe-Uni steht solidarisch mit verfolgten Menschen und möchte sie einladen

Christoph (LHG): Fragt was dieses Thema mit Hochschulpolitik zu tun hat

Antwort: Lexi verteidigt die Ausweitung der Aufgaben des AStA über die hochschulpolitische Kompetenz hinaus

Christoph (LHG): fordert Selbstbestimmung der Studierenden und keine politische Bevormundung

Antwort: man möchte die politische Bildung an der Uni weiterhin unterstützen

Ben (Grüne Hsg): Frage an Lexi ob die politische Bildung juristisch berechtigt ist (siehe Satzung)

Katharina:

Zweimalige Jours fixes mit dem Präsidium zu den Themen Studihaus, Mailversand und Studienbedingungen

Voraussichtliche Eröffnung der Fahrradwerkstatt im Mai

Museum für Kommunikation beteiligt sich ohne Mehrkosten am Kulturticket

Organisiert Quartier Latin

Kümmert sich um längere Öffnungszeiten in der Bibliothek im RuW

Einführung des Hausreferats in Niederrad

Lebendiger Campus

Treffen mit dem Personalrat und Initiativen

Erhöhung des Etats für die vergangene Wahl im Februar durch einen zeitlichen Mehraufwand

Mahnung an den RCDS die Oppositionsfunktion zu wahren, wenn die Wahlkampagne den AStA „diffamiert“

Antwort (RCDS): es kam zu keiner fristgerechten Einladung durch das Präsidium

Valentin:

Pressemitteilung zum Busstreik im vergangenen Februar

Mehr Sensibilisierungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der*dem Gleichstellungsbeauftragten

Plakatreihe und Gadgets für die Erstwoche

Vortragskalender

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE – UNIVERSITÄT



KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Treffen mit dem Personalrat

Besprechung mit dem Lehrstuhl über NS-Pädagogik um eine Veranstaltungsreihe zu Josef Mengele durchzuführen

Ausschreibungen für das Cafe Koz

Keine Nachfragen

13) Bericht der studentischen Vertreter*innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Lena (Juso Hsg):

Es fand noch keine Tagung statt, deshalb wurde eine E-Mail an das Studentenwerk geschrieben

14) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Ben (Grüne Hsg):

Kritik: keine Frauen* auf den Listen mit den Professuren und Honorarprofessuren

Diskussion zur internationalen Bezeichnung der Promotion im Medizinstudium

Weniger Stimmen bei der Senatswahl, mehr Beteiligung bei der StuPa Wahl

Kritik: zu wenige Wahlurnen auf dem Campus Westend

Kritik an der Wahlbeteiligung, daraufhin Anzweiflung der Legitimität der professoralen Seite im Senat aufgrund der zahlenmäßigen Verhältnisse (Professor*innen insgesamt im Vergleich im Vergleich zu den Studierenden, die sich an der Wahl beteiligt haben)

Alisa (Grüne Hsg):

Fordert Mitentscheidung bei der Farbe des Studihauses

Land Hessen zwingt dem Studihaus einen Baustopp auf

Bemängelt fehlende Frauenquote

Frage von Christoph (LHG): wie viele Frauen sich beworben haben und ob diese gleich qualifiziert seien wie die männlichen Mitbewerber*innen

Antwort: Es gab keine Bewerbungsrunde, sondern ein Auswahlverfahren. Bei FB 16 gab es eine weibliche Bewerber*in, welche jedoch nicht ausreichend qualifiziert war.

- Fraktionspause der Juso HSG. Unterbrechung der Sitzung von 20:08 Uhr bis 20:23 Uhr. -

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit mit 24 Stimmen festgestellt.

- Frau Birgitta Wolff und Sebastian Keil begrüßen das StuPa von der Universitätspräsidiumsseite und plädieren auf enge Zusammenarbeit. -

15) Wahl der Öffentlichkeitsbeauftragten

Vorgeschlagen für das Amt: Ben (Grüne Hsg) und Nis (Juso Hsg)

1. Wahlgang

17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Annahme der Wahl

Nis erklärt sich bereit im Zuge seines Amtes für die ernährungstechnische Versorgung während der StuPa Sitzungen zu sorgen.

16) Sachanträge

Valentin (Grüne Hsg):

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –



UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Direkter Austausch mit dem Universitätspräsidium über alle Beschlüsse, die das Präsidium betreffen (per Email verschickt).

Lob von Frau Birgitta Wolff

Antrag einstimmig angenommen

17) Resolutionen

Es liegen keine Resolutionen vor.

18) Verschiedenes

Sophie (FDH):

Kennzeichnung der jeweiligen Fraktionen mit Schildern

Anfrage an die LHG, wie genannten zum Thema Alkohol im StuPa stehen

Antwort Christoph (LHG): die obsoleete Beschlusslage wurde aufgelockert

Die LHG Frankfurt ist gegen ein Alkoholverbot

Allgemeine Zustimmung im Parlament

Nis (Juso Hsg):

Frage an den RCDS über die rassistischen Äußerungen eines Mitglieds auf Facebook und wie der Stand der vom RCDS beschlossenen Gemeinschaftsrichtlinien sei

Curtis (RCDS): Es kam zu einem Gespräch mit dem Mitglied und zu einer Neuordnung im RCDS. Derartige Äußerungen führen zum Ausschluss.

Tom (RCDS): Mitglied handelte alleine als Privatperson

Christoph (LHG): fragt ob es nötig ist interne Probleme im Stupa zu klären

Valentin (Grüne Hsg): Da der RCDS Mitglied der Stupa ist, ist dies notwendig

Nis (Juso Hsg): Wichtiger Fall der die Studierendenschaft betrifft. Lobt die Stellungnahme des RCDS

Ideologische Grundsatzdiskussion über politisch tendenziöse Haltungen des StuPa

Katharina (Juso Hsg): Frage zum Wahlkampf des RCDS über die Facebookseite „AStA so richtig nageln“

Tom (RCDS): Distanzierung vom Sexismus und Anmerkung, dass der Wahlkampf des RCDS interne Angelegenheit sei

Ben (Grüne): kritisiert ebenfalls den Wahlkampf der RCDS und bedauert, dass es keine Distanzierung des RCDS gibt

GO Antrag: Diskussion beenden

Ben (Grüne Hsg):

An Frau Wolff, welche Maßnahmen die Universität für das Studierendenhaus unternommen hat

Frau Wolff: Es wurde versucht das Ministerium zu überzeugen, den Bau planmäßig stattfinden zu lassen

Valentin (Grüne Hsg): möchte die persönliche Meinung Frau Wolffs zu den 3 Vorschlägen zum Studihaus hören

Frau Wolff: hat kein Interesse die Universität zu Ihren persönlichen Interessen bauen zu lassen. Sie hat kein Problem mit allen drei Farbvorschlägen

Verlesung der Resolution aus dem Senat

Gemeinsame Lösung anstreben, um das HMWK zu überzeugen

Valentin (Grüne Hsg): Verliest Resolution

Luis (Die Partei):

Wieso muss es eine Unterordnung bei der Fassadenfarbe des Studihauses geben. Studierende sollen sich mit Graffiti manifestieren können

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –



UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Felix (Referent*in für politische Bildung und Teil der Kommission Bau): erläutert statistische und gesetzliche Bedingungen und gibt einen Einblick in die Gremienarbeit. Spricht sich für die Manifestierung des Studierenden am Studihaus aus.

- Ende der Sitzung -

Malena Todt

Miguel Thomos

Präsidentin

Schriftführer